

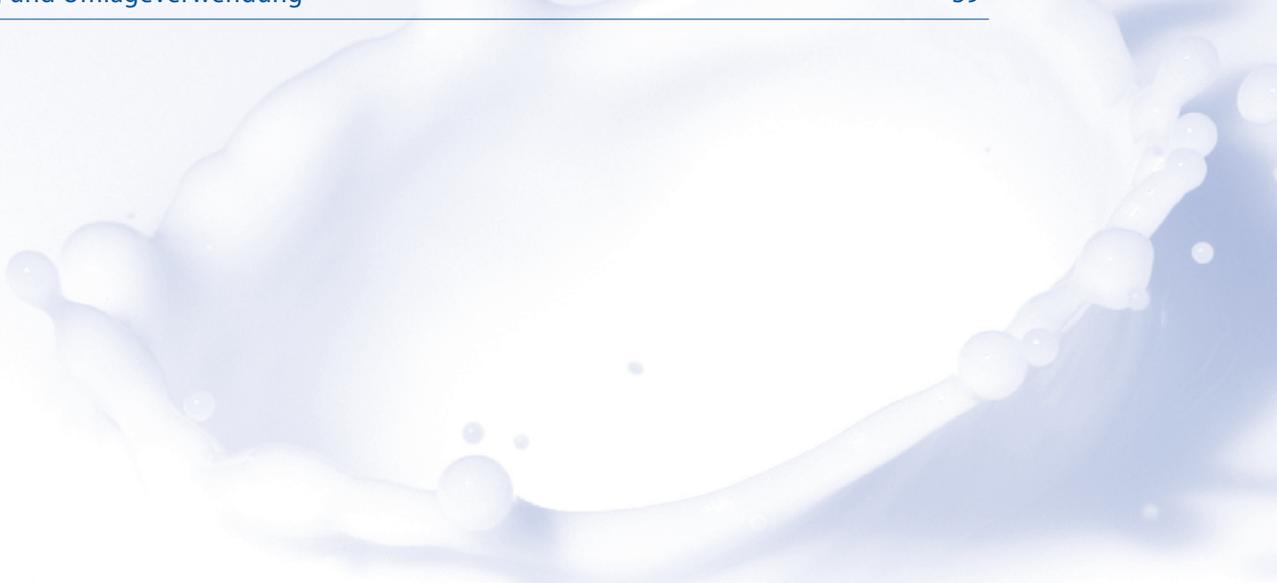
Landesvereinigung der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Jahresbericht 2011



Inhalt

Vorwort	1
Milchwirtschaft in NRW auf einen Blick	2
Rund um die Milch – die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW	3
Dienstleistungen der LV Milch NRW im Überblick	6
Wissenschaftliche Arbeit	7
Fachberatung Recht	8
Fachberatung Technik, Umwelt, Energie und Sicherheit	10
Fachberatung Hygiene, Qualität und Produktsicherheit	12
Fachberatung Ernährung	16
Öffentlichkeitsarbeit	18
Milchwirtschaftliche Statistik	34
Finanzierung und Umlageverwendung	39



Vorwort

Das Milchjahr 2011 war geprägt von einem stabilen Preisgefüge und einer zunehmenden Internationalisierung des deutschen Molkereisektors. Dies hat auch vor Nordrhein-Westfalen nicht Halt gemacht. Die weltweit steigende Nachfrage nach Milchprodukten war auch für die NRW-Milcherzeuger positiv. Denn bei einem eher stagnierenden deutschen Milchmarkt liegen die Chancen vor allem im Export. Der erreichte Anstieg der Auszahlungspreise war aufgrund der gestiegenen Kosten für Betriebsmittel auf den Höfen für die Milcherzeuger unbedingt erforderlich. In diesem Umfeld sind die zunehmenden Kooperationen auch in der NRW-Molkereilandschaft notwendig und richtig.

Die Bedienung sowohl des Exportes als auch des Binnenmarktes ist ein entscheidender Faktor für die Zukunft der regionalen, nationalen und europäischen Milchwirtschaft, denn Preisschwankungen zwischen Produkten und Märkten lassen sich so besser auffangen. Kooperationen und Fusionen im Molkereisektor NRW und Deutschland bieten für die Milcherzeuger die Chance sowohl am stark umkämpften Binnenmarkt als auch an den wachsenden Exportmärkten zu partizipieren. Neue Instrumente zur Marktstabilisierung, wie z. B. Börsen für Milchprodukte, befinden sich in der Entstehung. Ob diese Instrumente von der Milchwirtschaft angenommen werden und welchen Beitrag sie zur Risikoabsicherung leisten können, wird die Zukunft zeigen.

Die Landesvereinigung hat ihre Dienstleistungen für die in der Milchwirtschaft agierenden Interessengruppen weiterentwickelt und ihre Anstrengungen und Bemühungen zur Unterstützung ihrer Mitglieder auf hohem Niveau fortgeführt. Die Landesvereinigung hat sich als „Runder Tisch der Milchwirtschaft“ bewährt. Sie führt die in ihr vertretenen Partner in der Wertschöpfungskette „Milch“ regelmäßig zusammen und bietet Gelegenheit zum Informationsaustausch. Als neutraler Partner ist die LV Milch anerkannt und leistet in dem Gefüge für Erzeuger und Molkereien ihren Beitrag, auch durch aktive Branchenkommunikation.

Von den Behörden des Landes NRW, dem MKULNV und dem LANUV, wurde im Jahr 2011 großzügige Unterstützung gewährt, wofür an dieser Stelle ausdrücklich gedankt wird. Ebenso danken wir unseren Mitgliedsorganisationen für die konstruktive Zusammenarbeit.

Der Geschäftsführende Vorstand der Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e.V.



Hans Stöcker



Wilhelm Brüggemeier

Milchwirtschaft in NRW auf einen Blick

Milchwirtschaft in NRW auf einen Blick				
		2010	2011	2011 : 2010 %
Zahl der Rindviehhalter*,		20.641	19.690	-4,6
· davon Milchkuhhalter*		8.510	8.084	-5,0
Zahl der Rinder*,		1.431.448	1.414.872	-1,2
· davon Milchkühe*		398.132	400.415	0,6
Milchkühe je Betrieb*		46,8	49,5	5,8
Milcherzeugung in NRW	t	2.865.699	2.963.207	3,4
Milchanlieferung an NRW-Unternehmen	t	2.994.541	2.707.828	-9,6
Fettgehalt Jan. – Dez.	%	4,13	4,11	-0,5
Eiweißgehalt Jan. – Dez.	%	3,42	3,39	-0,9
Auszahlung Jan. – Dez.	Ct/kg	30,92	34,68	12,2
Zahl der Molkereien mit eigener Anlieferung und Verarbeitung		9	9	0,0
Herstellung von Konsummilch und Milcherzeugnissen insgesamt	t	1.723.121	1.669.285	-3,1
· Konsummilch gesamt	t	963.728	929.811	-3,5
· Sauermilcherzeugnisse gesamt	t	123.728	115.563	-6,6
· Milchlischerzeugnisse	t	421.390	407.004	-3,4
· Käse insgesamt (inkl. Frischkäse)	t	36.225	33.432	-7,7
· Sahneerzeugnisse	t	100.162	103.676	3,5
· Butter	t	29.193	26.923	-7,8
· Trockenmilcherzeugnisse	t	48.695	52.876	8,6

* = vorläufig, z.T. geschätzt

Rund um die Milch – die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW

● Die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen e. V. (LV Milch NRW) bietet seit über 60 Jahren ein vielfältiges Dienstleistungsangebot rund um die Milch. Bereits am 8. Oktober 1948 wurde die „Marktgemeinschaft für Milch und Milcherzeugnisse des Landes NRW“ gegründet und am 9. Mai 1953 nach dem Milch- und Fettgesetz als Landesvereinigung anerkannt. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht die Wahrnehmung von gemeinsamen Interessen der Mitglieder sowie die Koordination der Zusammenarbeit zwischen Behörden und Milchwirtschaft. Dazu gehört auch die Förderung des Informations- und Meinungsaustauschs, vor allem zum Ausgleich unterschiedlicher Interessenlagen.

Die Finanzierung der LV Milch NRW erfolgt überwiegend aus der „Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft“. Die Erhebung der Umlage sowie deren Verwendung unterliegt der Kontrolle durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) in Recklinghausen.

In der LV Milch NRW sind die unten aufgeführten Verbände und Organisationen zusammengeschlossen, die durch Erzeugung, Verarbeitung, Handel und Verbrauch an der nordrhein-westfälischen Milchwirtschaft beteiligt sind. Das gemeinsame Ziel der Arbeit in der LV Milch NRW ist die Förderung der Milchwirtschaft in NRW und damit die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit. Weitere Ziele sind Pfl-

ge und Ausbau eines positiven Erscheinungsbildes der NRW-Milchwirtschaft, Verhindern und Abwehren von Imageschäden, Beratung zu Produkten, Qualität, Technologien und Umwelt sowie die positive Beeinflussung von Verbrauchergewohnheiten unter ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten.

Mitgliedsorganisationen der LV Milch NRW:

Erzeuger

- Rheinischer Landwirtschaftsverband e.V.
- Westf.-Lipp. Landwirtschaftsverband e.V.
- Landwirtschaftskammer NRW
- Bundesverband Deutscher Milchviehhalter e.V.
- Unternehmen Milch e.V.

Molkereiwirtschaft

- Rhein.-Westf. Genossenschaftsverband e.V.
- Milchindustrie-Verband e.V.

Handel

- Verband der Milch- und Lebensmittelkaufleute Nordrhein e.V.
- Milchhandelsverband Westfalen-Lippe e.V.
- Einzelhandelsverband NRW e.V.

Verbraucher

- Dt. Gewerkschaftsbund Landesbezirk NRW

Weitere Mitglieder

- Bundesverband Molkereiprodukte e.V.
- Fachverband Westdt. Milchwirtschaftler e.V.
- Fachverband der Milchwirtschaftler W-L e.V.
- Arbeitgeberverband Gewerbl. Verbundgr. e.V.

Rund um die Milch – die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW

Der „Runde Tisch“ der Milchwirtschaft

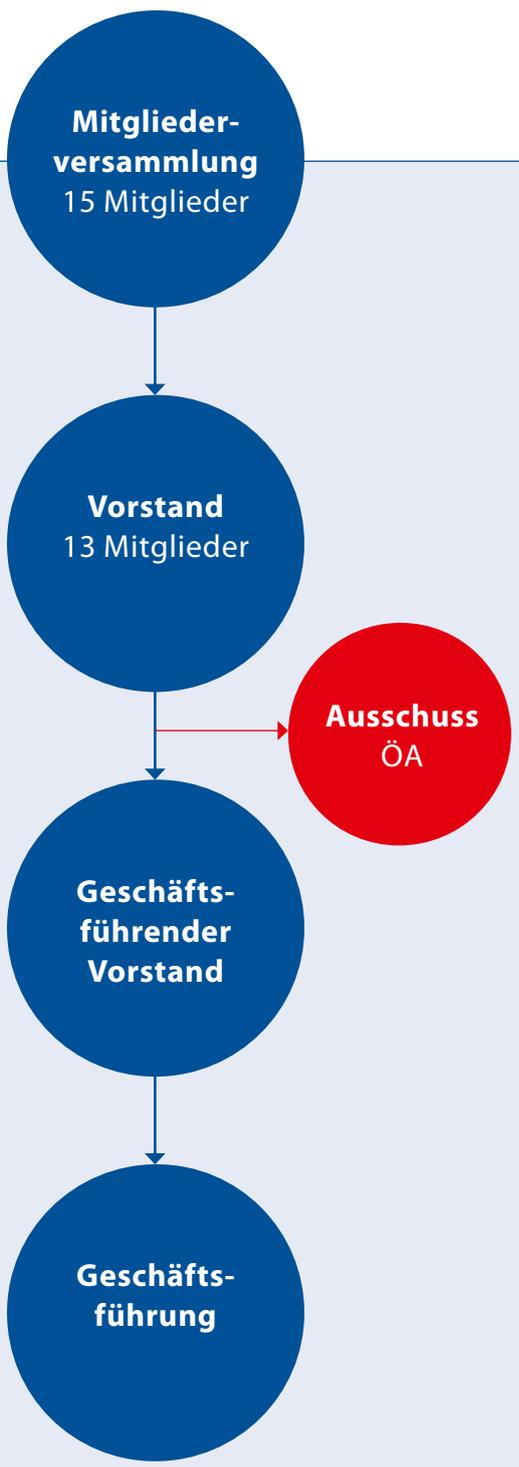


Die Gremien

Träger der Landesvereinigung der Milchwirtschaft (LV Milch NRW) sind Verbände der Milcherzeuger, der Milchverarbeiter, des Handels und der Verbraucher. Die LV Milch NRW arbeitete im Berichtsjahr am „Runden Tisch“ darüber hinaus intensiv mit folgenden Ministerien, nachgeordneten Behörden, Institutionen und Verbänden zusammen:

- Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), Bonn
- Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW (MKULNV), Düsseldorf
- Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV), Recklinghausen
- Agrarmarkt Informationsgesellschaft mbH (AMI), Bonn
- aid infodienst, Ernährung, Landwirtschaft Verbraucherschutz e. V. (aid), Bonn
- Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB), Bonn
- Deutsches Institut für Normung e. V. (DIN), Berlin
- Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e. V. (DLG), Frankfurt
- Gemeinschaft der Milchwirtschaftlichen Landesvereinigungen e. V. (GML), Berlin
- Johann Heinrich von-Thünen-Institut (vTI), Braunschweig
- Max Rubner-Institut (MRI), Karlsruhe
- Stadt und Land e. V. in NRW, Düsseldorf
- Verband der deutschen Milchwirtschaft e. V. (VDM), Berlin
- Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA), Frankfurt
- Verbraucherzentrale NRW e. V. (VZ), Düsseldorf
- Zentralverband Deutscher Milchwirtschaftler e.V. (ZDM), Berlin

und weitere.



Dienstleistungen der LV Milch NRW im Überblick

Fachberatung Recht

Die Fachberatung Recht bietet praxisorientierte Information zur Kennzeichnung von Milch und Milchprodukten sowie die Beantwortung vielfältiger Anfragen von Produzenten, Handel, Verbrauchern und Überwachungsstellen. Sie schafft dabei auch eine Plattform für den Meinungsaustausch zwischen Molkereiwirtschaft und Behörden.

Fachberatung Technik, Umwelt, Energie und Sicherheit

Umwelt- und Energiemanagement, Maschinen- und Bauberatung, Immissions- und Gewässerschutz, Betriebssicherheit sowie die Durchführung von Audits stehen im Mittelpunkt der Fachberatung Technik, Umwelt, Energie und Sicherheit.

Fachberatung Hygiene, Qualität und Produktsicherheit

Personal- und Betriebshygiene, Produktionsüberwachung nach ISO 9000, IFS, BRC und HACCP, Produktentwicklung und sensorische Prüfungen sind Schwerpunkte der Fachberatung Technologie und Hygiene. Darüber hinaus wird dem Fachpersonal des Einzelhandels in Seminaren Wissen über Warenkunde und Lebensmittelhygiene, Präsentations- und Verkaufstechniken vermittelt.

Fachberatung Ernährung

In Fortbildungsveranstaltungen wird über die

Grundlagen gesunder Ernährung sowie Entstehung und Behandlung ernährungsbedingter Krankheiten aufgeklärt. Schüler, Lehrer und Eltern erhalten Informationen zur Schulmilch. Verbrauchern wird ein breites Themenspektrum an Vorträgen über den Wert von Milch und Milchprodukten in der Ernährung angeboten.

Öffentlichkeitsarbeit

Auf zahlreichen Veranstaltungen sowie auf Pressekonferenzen wird über den Wert von Milch und Milchprodukten in der Ernährung sowie über aktuelle Entwicklungen in der Milchwirtschaft NRW informiert. Dazu trägt auch die Herausgabe von Broschüren, Faltblättern und Unterrichtsmaterialien für Verbraucher sowie für Lehr- und Beratungskräfte an Schulen und anderen Institutionen in Nordrhein-Westfalen bei. Erzeugerbetriebe erhalten für die Durchführung von Hofaktionen Infomaterial und Werbemittel. Zeitungs-, Rundfunk- und Fernsehredaktionen bekommen Antworten auf spezielle Fragen.

Milchwirtschaftliche Statistik

Von den Molkereiunternehmen und anderen Quellen zur Verfügung gestellte milchwirtschaftliche Daten bilden die Grundlage für die Erstellung vielfältiger Statistiken, die wöchentlich an ein breites Fachpublikum in Form der "Mitteilungen" und "Marktberichte" verteilt werden.

Wissenschaftliche Arbeit



● **Der Milchtrinker von heute - unter Einbeziehung der Laktoseintoleranz**

Die LV Milch NRW beauftragte die Studenten Simone Hauptmanns, Michael Hillesheim, Sarah Höckels, Malte Jensen, Patricia Küper von der Fontys Internationale Hogescholen Venlo im Studiengang „Food and Flower Management“ mit einer Umfrage zum Milchkonsum von Menschen in NRW. Dabei sollte die Einflussnahme von Laktoseintoleranz auf das Konsumverhalten berücksichtigt werden. Im April 2011 wurden mittels fragebogengestützter Interviews stichprobenartig 300 Verbraucher vor Supermärkten in Mönchengladbach, Krefeld, Geldern und Nettetal befragt. Ausgewählt wurden Supermärkte mit einem Vollsortiment (keine Discounter). Gefragt wurde unter anderem nach dem Kauf der verschiedenen Milchsorten und dem Verwendungszweck. Der Milchkonsum der nicht anwesenden Mitglieder des Haushalts wurde dabei mit berücksichtigt. Es ergaben sich folgende zentrale Aussagen:

- 83 % der Befragten sind Milchtrinker.
- Wöchentlich werden durchschnittlich 3,5 Liter Milch eingekauft.
- 54 % der Befragten bevorzugen Frischmilch.
- Vollmilch und fettarme Milch werden etwa gleich häufig eingekauft.
- 31 % verwenden Milch als Zugabe zum Kaffee, 27 % als Trinkmilch und 17 % zur Zubereitung von herzhaften Speisen.

Bei den Interviews gaben 5 % der Befragten an, dass sie laktoseintolerant seien. Bei dieser Personengruppe wurde zusätzlich der Konsum von laktosefreier Milch bzw. Milchprodukte ermittelt. Zusammenfassend kann festgehalten werden:

- Bei 54 % der Betroffenen ist eine Laktoseintoleranz medizinisch abgeklärt worden.
- Nur 40 % der Betroffenen konsumieren laktosefreie Milch.
- Eine Laktoseintoleranz zieht sich durch alle Einkommensklassen.
- Personen der höheren Einkommensklassen können sich laktosefreie Produkte ohne Einschränkungen leisten.

Die vorliegende Projektarbeit zeigt, dass für eine große Mehrheit der Verbraucher Milch in ihrer Ernährung dazu gehört. Bei der Befragung erhielt keine Milchsorte eine deutliche Präferenz. Der Trend zum „Milchkaffee“ wurde auch hier deutlich. Zum Thema Laktoseintoleranz konnte festgestellt werden, dass es sich weder um eine Modeerscheinung noch um eine „Wohlstandskrankheit“ handelt. Die Ergebnisse lassen eher den Schluss zu, dass die Milchzuckerunverträglichkeit von Herstellern und Handel berücksichtigt wird und so den Betroffenen ein entsprechendes Angebot zur Verfügung steht. Aus der Bedienung dieses Marktsegments kann jedoch kein zunehmender gesamtwirtschaftlicher Trend abgeleitet werden.

Fachberatung

Recht



● Mit der Fachberatung „Recht“ unterstützt die LV Milch NRW die Unternehmen der Milchwirtschaft bei der praktischen Umsetzung der deutschen und europäischen Rechtsvorschriften auf dem Gebiet der Milch. Als Vermittler zwischen den produzierenden Betrieben und den Überwachungsbehörden dient sie so auch als Basis für den Dialog zwischen der Molkereiwirtschaft und den Lebensmittel- und Veterinärverwaltungsbehörden.

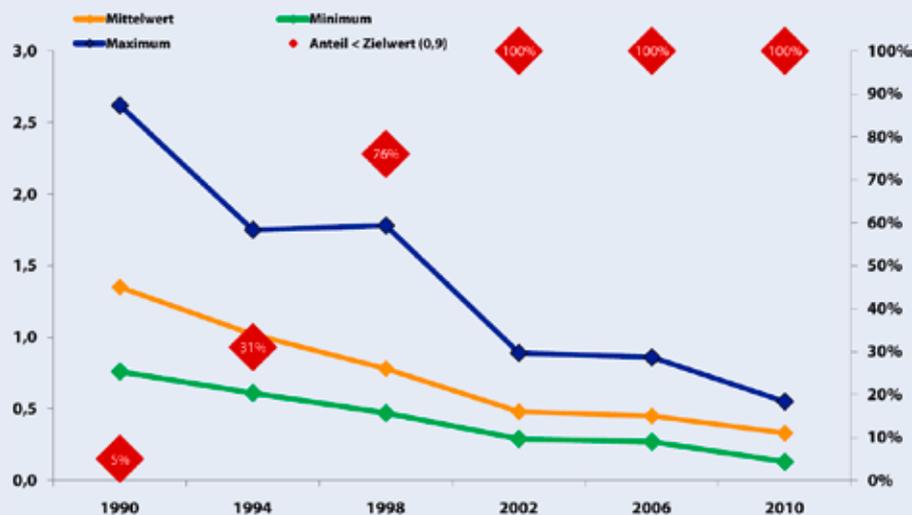
Beratung zur Ausgestaltung von Milchlieferverträgen zwischen Privatmolkereien und Milcherzeugern

Seit Beginn der 70er Jahre führt die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen e.V. Auszahlungspreisvergleiche durch, um die vertraglich definierten Auszahlungspreise und eine eventuell anstehende Nachzahlung einer Privatmolkerei an deren Milcherzeuger zu ermitteln. Beauftragt wird die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen e.V. dabei entweder vom Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband, vom Milchindustrie-Verband oder direkt von einzelnen Molkereien, Erzeugergemeinschaften oder Liefergenossenschaften. Im Juni 2011 hat das Bundeskartellamt aufgrund einer Sektoruntersuchung den Milchmarkt analysiert und ist u. a. auch zu der Erkenntnis gekommen, dass eine kartellrechtskonforme Ordnungsmäßigkeit von Milchlieferverträgen nicht immer gegeben ist. Auf Nachfrage beim Bundeskartellamt in Bonn hat sich für das in Nordrhein-Westfalen

praktizierte System der Preisermittlung allerdings ergeben, dass eine Absicherung eines Mindestmilchpreises nicht zu beanstanden ist, wenn für einen Milchpreisvergleich auf Daten individueller Molkereien mit einer zeitlichen Verzögerung von sechs Monaten zurückgegriffen wird. Ein derartiges Vorgehen erfüllt die kartellrechtlichen Vorgaben der Beschlussabteilung. Darüber hinaus ist die vor allem in Nordrhein-Westfalen gängige Praxis der Preisermittlung durch die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen e. V. als neutrale Stelle nicht zu beanstanden, da hierdurch eine objektive Milchpreisermittlung gewährleistet ist.

Rohmilchmonitoring der Landesvereinigung auf Trichlormethan

Die gesetzliche Grundlage für Höchstgehalte an Trichlormethan ist die „Verordnung zur Begrenzung von Kontaminanten in Lebensmitteln“, in der der maximal zulässige Wert von Trichlormethan auf 0,1 mg/kg Lebensmittel begrenzt ist. Da es dabei unerheblich ist, ob es sich um ein mageres oder ein fetthaltiges Lebensmittel handelt, wurden betriebsinterne Warnwerte für Trichlormethangehalte in Rohmilch empfohlen. Diese Warnwerte liegen deutlich unter den gesetzlichen Höchstwerten, gehen aber von der Problematik der Anreicherung dieses Stoffes in fetthaltigen Produkten aus. Bei den von der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen e. V. durchgeführten Monitoringmaßnahmen wurde aus



Dioxinuntersuchung von Rohmilch in NRW in pg I-TEQ/g Milchfett

diesem Grund auch immer der Warnwert in Höhe von 0,02 mg/kg Rohmilch zu Grunde gelegt.

Ab 2006 kam es zu flächendeckenden Untersuchungen von Sammeltouren nordrhein-westfälischer Unternehmen. Nach den ersten Ergebnissen mit 41 % der Proben über dem Warnwert konnte in den nachfolgenden Jahren durch intensivere Aufklärung der Anteil der Proben deutlich gesenkt werden. Dennoch ist es unbefriedigend, dass nach wie vor rund 10 % der Proben über 0,02 mg/kg liegen. Durch die Untersuchung von Einzelproben bei auffälligen Touren hat sich allerdings auch gezeigt, dass es in der Regel nur ein Milcherzeugerbetrieb ist, der durch seine hohen Werte eine Sammeltour verunreinigt.

Zur Vermeidung einer Kontamination kann die Beachtung der folgenden Hinweise möglicherweise hilfreich sein:

- Gründliche und vollständige Beseitigung der Milchreste aus dem System, bevor mit dem Hauptspülgang begonnen wird.
- Ausreichende Nachspülung des gesamten Systems mit Trinkwasser.
- Bei baulichen Änderungen an Melkanlagen, Milchleitungen oder Milchbehältern prüfen, ob die eingesetzte Wassermenge

noch für eine genügende Spülung ausreicht.

- Überprüfung der notwendigen Konzentration der eingesetzten Desinfektionsmittel. Je höher die Konzentration, umso größer ist die notwendige Wassermenge beim Nachspülen. Die Hersteller geben Konzentrationen vor, teilweise auch unter Beachtung der jeweiligen Wasserhärte.
- Gegebenenfalls chlorhaltige Desinfektionsmittel gegen Desinfektionsmittel mit anderen Wirkstoffen austauschen.

Beratung in Fragen der Deklaration, Aufmachung und Qualität von Milchprodukten

Für nahezu alle nordrhein-westfälischen Molkereiunternehmen sowie einige Direktvermarkter wurden zahlreiche Verpackungen im Hinblick auf eine korrekte Deklaration überprüft. Eine neutrale Prüfung vor einer Druckfreigabe des Verpackungsmaterials hilft den Unternehmen dabei, unnötige Ausgaben für die Änderung nichtkonformer Verpackungsbeschriftungen zu vermeiden bzw. Reklamationen aus der Lebensmittelüberwachung vorzubeugen. In 2011 wurden wieder rund 200 schriftliche Anfragen zur Kennzeichnung von Produkten beantwortet, des Weiteren zahlreiche telefonische Anfragen.

Fachberatung

Technik, Umwelt, Energie und Sicherheit

• Ein breit gefächertes Themenangebot rund um Molkereitechnik, Umwelt- und Energieberatung sowie Arbeitssicherheit konnte dem Beratungsbedarf der Unternehmen gerecht werden. Nicht nur landwirtschaftliche und milchwirtschaftliche Betriebe, sondern auch Unternehmen der Zulieferindustrie nahmen die Beratungen der LV Milch NRW verstärkt in Anspruch.

Molkereitechnische Beratung

- Optimierung prozessbegleitender Nebenanlagen, wie z. B. bei Wärmeversorgung, Druckluftherzeugung, Energieversorgung und Abwasserbehandlung.
- Durchführung von Planungen zum Umbau von Abteilungen und Betriebsversorgung mit externen Unternehmen.

Umweltberatung

- Die Beratung und Betreuung beim Aus- und Umbau einer Molkerei beschränkt sich nicht nur auf die reinen baulichen und technischen Aspekte, es müssen auch umfangreiche Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissions-Schutz-Gesetz (BimSchG) durchgeführt werden. In einem solchen Genehmigungsverfahren werden alle relevanten Aspekte, wie z. B. Baurecht, Wasser- und Abwasserrecht, Emissionsrecht etc., zusammengefasst. Die Beratung der LV Milch NRW

ist hier sehr gefragt, da der Aufwand für diese Genehmigungsverfahren kontinuierlich zunimmt. Nach Erteilung der Genehmigung und Umsetzung der Maßnahmen schließt das Verfahren mit der Betreuung bei der behördlichen Abnahme.

- Im Bereich Abwasserbehandlung wurden eine Vielzahl anfallender Fragen und Aufgaben gelöst.

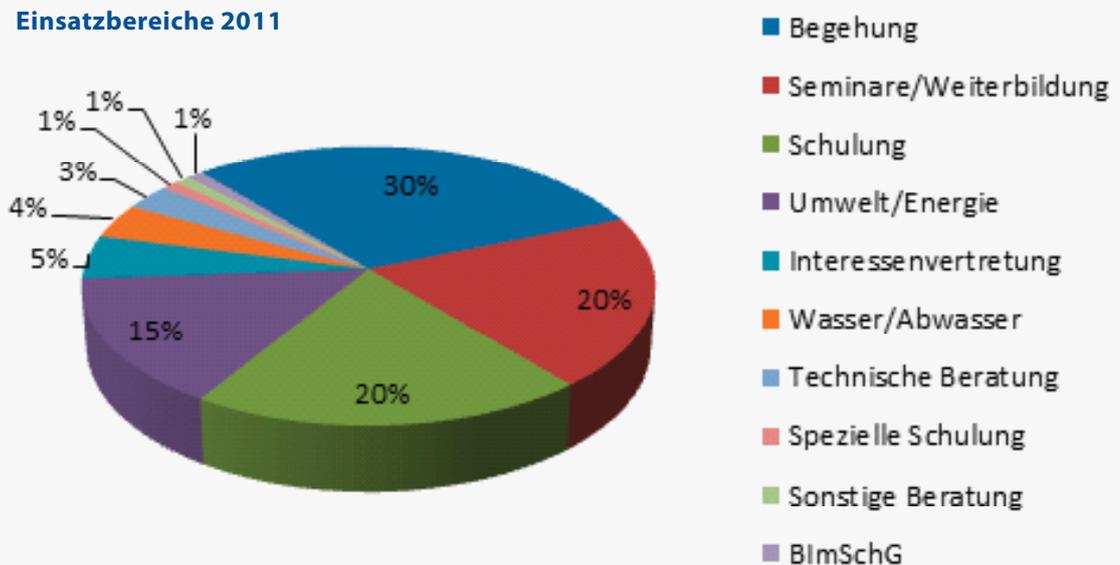
Schwerpunkte lagen 2011 in den Bereichen Energiemanagement und Arbeitssicherheit:

- In Kooperation mit der EnergieAgentur NRW wurde das modEEM in einigen Molkereien vorgestellt, um darauf zukünftig ein Energiemanagement mit Zertifikat aufbauen zu können.
- Durch Schulung, Lehrgänge und Tagungen konnte das Wissen zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz ausgebaut werden. Dieses wird auch in Jahr 2012 verstärkt fortgeführt.

Energieberatung

- Auf Anregung des nordrhein-westfälischen Landwirtschaftsministers Johannes Rimmel wurde im Dezember 2010 ein gemeinsames Projekt zwischen LV Milch, EnergieAgentur NRW und den milchwirtschaftlichen Unternehmen initiiert, um Energiemanagement und Ressourcenschonung weiter voranzutreiben. Hier stehen für die Molkereien nicht

Einsatzbereiche 2011



unerhebliche Kosteneinsparungspotenziale zur Debatte. Dieses Projekt wurde in 2011 verstärkt weitergeführt.

- Bei der Energieversorgung ist für die Molkereien ein bisher noch nicht genutztes Optimierungspotenzial vorhanden. Bei dessen Erschließung steht die Fachberatung Technik den Unternehmen beratend zur Verfügung.
- Eine Energie-Plattform wurde auf der Homepage der LV-Milch eingerichtet, um ein Informationstool für die Molkereien zu schaffen. Auf dieser Plattform werden aktuelle Änderungen, Rechentools und Gesetze eingepflegt. Zusätzlich wurde ein Kontaktformular für die Molkereien entwickelt, um einen Austausch von Medien, Unterlagen und Erfahrungen zu ermöglichen.

Arbeitssicherheitsberatung

- Arbeitssicherheit hat für die milchwirtschaftlichen Betriebe eine arbeitsfeldübergreifende Bedeutung. Da die gesetzlichen Auflagen schärfer und die berufsgenossenschaftlichen Regeln immer umfangreicher werden, erhielt die externe Beratung durch die LV Milch NRW für die Molkereien einen höheren Stellenwert.
- Durch Betriebsbegehungen unter den Gesichtspunkten der Arbeitssicherheit und den daraus resultierenden Maßnahmen

wurden gesetzliche Auflagen erfüllt. Gefährdungsbeurteilung wurden durchgeführt sowie die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen begleitet.

- Schulungsmaßnahmen der Mitarbeiter ergänzten die Arbeit zur Arbeitssicherheit. Trotz sinkender Anzahl an Unternehmen ist die Nachfrage nach den speziellen Schulungen und Unterweisungen konstant hoch.
- Zur sachkundigen Messung von Lärm, der Erstellung der dazu notwendigen Kataster und Maßnahmenpläne war die LV Milch NRW in den milchwirtschaftlichen Unternehmen angefragt.

Neben der Tätigkeit in den milchwirtschaftlichen Betrieben ist die Mitarbeit in bundesweiten Organisationen und Verbänden der Milchwirtschaft ein wichtiges Element. So ist die LV Milch NRW in Gremien des Umweltbereichs vertreten. Gerade hier sind in den nächsten Jahren Entwicklungen mit weitreichenden Folgen für die Milchwirtschaft zu begleiten und zu lenken. Zusätzlich besteht über die Arbeitsgruppen hinaus ein reger Austausch über sämtliche Arbeitsgebiete mit den Betrieben, Ämtern und Behörden, weiteren Verbänden und zuständigen Überwachungsgremien. Des Weiteren wird der Austausch auf Messen und Veranstaltungen gesucht, um zu besprechen, zu terminieren und zu planen.

Fachberatung

Hygiene, Qualität und Produktsicherheit



● Die Fachberatung der LV Milch NRW erfüllte auch in 2011 wieder ihre Aufgaben als Dienstleister in den Bereichen Mitarbeiterschulungen und fachtechnische Beratungen in Molkereien und bei Direktvermarktern, Betriebsbegehungen nach EG-Richtlinien sowie bei der Tätigkeit als Sachverständige für Milch und Milchprodukte.

Fachtechnische Beratung

Beratungen zur Sicherung der Qualität und zur Ermittlung und Analyse von Schwachstellen ist nach wie vor in milchwirtschaftlichen Unternehmen eine wichtige Aufgabenstellung der Fachberatung in der LV Milch NRW. Hierzu gehört auch die Aufgabe als neutraler Probennehmer für chemische und mikrobiologische Untersuchungen in den milchwirtschaftlichen Betrieben.

Die Fachberatung der LV Milch NRW wurde

weiterhin bei der Beratung, bei Konzeption, Einführung und Pflege von Eigenkontrollsystemen, beim Erstellen von HACCP-Konzepten sowie beim Aufbau und Umsetzung von Zertifizierungsanforderungen in Molkereien aktiv.

Die Durchführung betriebsinterner Audits und Begehungen durch die Fachberater, um betriebs- und produktionstechnische sowie hygienische Probleme schon im Ansatz zu erkennen und zu beheben, wurde von den Unternehmen gezielt in Anspruch genommen. Dadurch ist auch sowohl gegenüber behördlichen Stellen als auch gegenüber den Kunden der Molkereien der Nachweis einer dauernden Betriebskontrolle sowie der Nachweis der notwendigen Sorgfaltspflicht gewährleistet.

Aufgaben als Sachverständiger

Die Teilnahme als sensorische Sachverständige



für die Bewertung von Milch und Milchprodukten bei den regionalen und überregionalen amtlichen Qualitätsprüfungen und bei den bundesweiten DLG-Prüfungen sind ein weiteres Aufgabengebiet der Fachberater.

Dazu gehörten auch wieder die Qualitätsprüfung und -bewertung von Fertigprodukten in Form von betriebsinternen Marktprüfungen.

Ausbildung des Molkereipersonals

Die Mitarbeit im Arbeitskreis „Milchtechnologie“ bei der LUFA in Oldenburg gehörte weiterhin zum Wirkungskreis der Fachberatung. Die Mitgliedschaft im Prüfungsausschuss

zum Lehrberuf Molkereifachmann/-frau bzw. Milchtechnologe/-in und bei der Molkereimeisterprüfung ergänzen seit vielen Jahren die Aufgaben in der Fachberatung der LV Milch NRW.

Mitarbeiterschulungen

Eine nach wie vor wachsende Dienstleistung der Fachberatung ist der Bereich der Schulung und Weiterbildung der Mitarbeiter in den Unternehmen. Aufgrund der Anforderungen aus den Zertifizierungen und der daraus resultierenden Nachweispflicht sind die internen Mitarbeiterschulungen eine erforderliche Maßnahme, um Grund- und Fachwissen zu vermitteln.



Fachberatung

Hygiene, Qualität und Produktsicherheit

Die Fachberatung der LV Milch NRW bietet den Unternehmen die Möglichkeit, alle angebotenen Schulungen direkt in den Betriebsstätten der Unternehmen zu veranstalten. Eine für die Molkereien zeit- und kostenaufwändige Anreise der Teilnehmer zu externen Schulungsorten ist dadurch nicht notwendig und die zeitliche Mehrbelastung für die Mitarbeiter praktikabel.

Die Unterweisungstätigkeit der Fachberater erstreckt sich über die folgenden Bereiche:

- Grundkenntnisse der Milchbe- und -verarbeitung
- Grundkenntnisse über Reinigung und Desinfektionsmaßnahmen
- Hygieneschulungen nach der Lebensmittelhygieneverordnung und nach dem Infektionsschutzgesetz
- Schulung von Auszubildenden in milchwirtschaftlichen Unternehmen

schäftlichen Unternehmen

- Schulungen im Bereich der Warenkunde
- Sensorikschulungen
- Vermittlung von technologischen Grundkenntnissen für nicht fachkundiges Personal

Hygieneschulungen / Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Der größte Anteil an den Schulungsveranstaltungen umfasst den Bereich Lebensmittel- und Personalhygiene in Verbindung mit der gesetzlichen Verpflichtung, alle Mitarbeiter nach § 43 Infektionsschutzgesetz regelmäßig über Fragen der Hygiene bei der Produktion von Lebensmitteln zu schulen (jährliche Belehrungspflicht!).

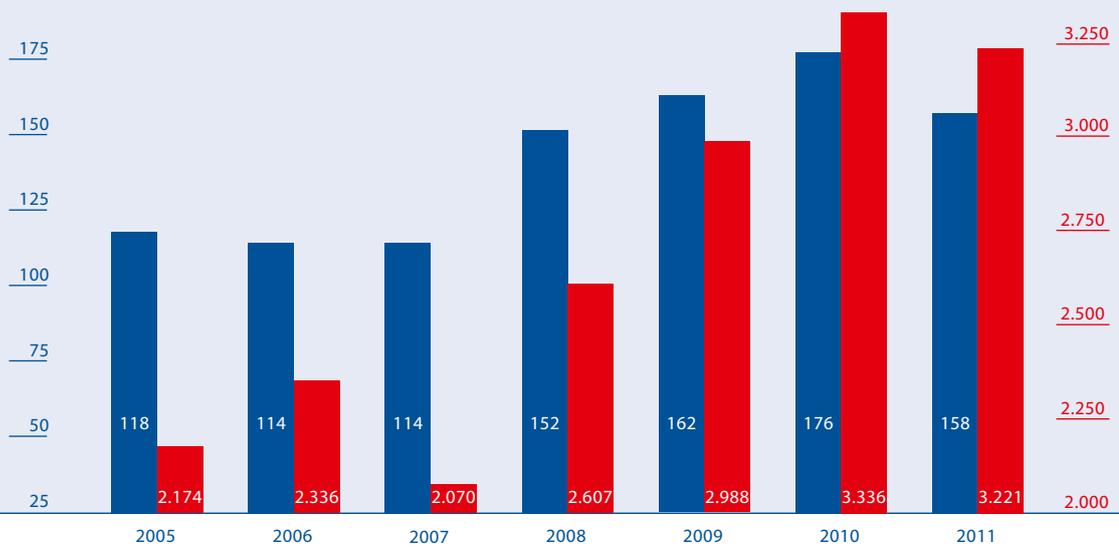
Interne Sensorikschulungen

2011 nahmen 35 Mitarbeiter aus den milchwirtschaftlichen Unternehmen an einer Sensorik-

Schulungen in NRW insgesamt				
Jahr	Sensorik	Warenkunde	Weiterbildung	Hygiene
2005	14	6	8	118
2006	13	6	9	114
2007	9	7	23	114
2008	7	7	28	152
2009	12	10	21	162
2010	14	0	20	176
2011	3	6	18	158

Hygieneschulungen in NRW 2005 bis 2011

■ Anzahl Schulungen
■ Anzahl Teilnehmer



schulung teil, die sie befähigen soll, Produkte direkt im Produktionsprozess zu prüfen, um somit die Produktsicherheit zu erhöhen und Produktionsfehler rechtzeitig zu erkennen.

Fachkompetente Mitarbeiter, die direkt an den Produktionslinien eine sensorische Beurteilung und damit eine schnelle Reaktion auf Produktabweichungen ermöglichen, werden in den Betrieben immer stärker ausgebildet und eingesetzt.

Milchwirtschaftliche Fortbildung / Schulung von Auszubildenden

Im Zuge der Zertifizierung der milchwirtschaftlichen Unternehmen wird verstärkt die Schu-

lung branchenfremder Facharbeiter in den Unternehmen gefordert. 2011 veranstaltete die Fachberatung 11 Schulungen zur Qualifikation und Fortbildung im Bereich milchwirtschaftlicher Technologie. Insgesamt nahmen 138 Mitarbeiter und Auszubildende aus den milchwirtschaftlichen Unternehmen an diesen Qualifizierungsmaßnahmen teil.

Behörden / Verbände

In Berufsverbänden und Arbeitskreisen sind die Fachberater für den Berufsstand und bei der Erarbeitung von Regelungen und Empfehlungen im milchwirtschaftlichen Umfeld als kompetente Berater und Ansprechpartner gefragt.



Fachberatung

Ernährung

● Mit der Fachberatung Ernährung wendet sich die LV Milch NRW an verschiedene Zielgruppen und bietet Vortragsveranstaltungen, Fortbildungen und Workshops an. Ferner beteiligt sie sich mit Informationsständen an Großveranstaltungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Förderung einer gesundheitsbewussten Ernährung unter Einbindung von Milch und Milchprodukten. Aus dem vielfältigen Beratungsprogramm werden nachfolgend die wichtigsten Aktivitäten vorgestellt:

- **Tagung des Hebammen-Landesverbandes am 14. September 2011 in Bielefeld**

Im Landesverband der Hebammen NRW sind freiberufliche und festangestellte Hebammen zusammengeschlossen, um sich zu vernetzen und Erfahrungen auszutauschen. Die LV Milch NRW nutzte die Bielefelder Tagung, Hebammen, als wichtige Multiplikatoren für die Zielgruppe „Werdende Mütter“, auf die besondere Bedeutung der Milch während der Schwangerschaft und Stillzeit sowie im Rahmen der Kleinkinderkost hinzuweisen.

- **Diätetik-Fortbildung vom 16.-18. September 2011 in Aachen**

Ausrichter der dreitägigen Veranstaltung war der Verband für Ernährung und Diätetik aus Aachen. Für die rund 2.000 Ernährungsfachkräfte gab es ein großes Informationsangebot mittels Fachvorträgen, Workshops sowie Bera-

tungen an den Ausstellungsständen der Verbände und Hersteller von diätetischen Produkten. Die LV Milch NRW stellte sich mit ihrem umfangreichen Dienstleistungsangebot vor.

- **Tagung der DGE am 21.-22. September 2011 in Bonn**

Bei der Arbeitstagung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) ging es rund um das Thema „Nachhaltigkeit in der Ernährung“. Insgesamt 200 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, um sich über mögliche Auswirkungen des Nahrungsmittelkonsums auf das Klima zu informieren. Da das Thema auch in der Milchwirtschaft zunehmend diskutiert wird, beteiligte sich die LV Milch NRW an der begleitenden Ausstellung.

- **Forum für Prävention und Ernährung am 29. November 2011 in Dortmund**

Beim 2. Dortmunder Forum ging es primär um die Vorstellung von gut laufenden Praxisbeispielen im Bereich „gesunde Kinderernährung“. Als bewährtes Kommunikationskonzept stellte die LV Milch NRW ihr Projekt „**genius** – gesunde Ernährung – natürlich in unserer Schule“ vor. Die Rolle der Schulmilch im Rahmen einer ausgewogenen und leistungsfördernden Ernährung wurde von den Teilnehmern sachlich diskutiert.



• **"Pause mit Genuss" in der IN Via Akademie am 28. November 2011 in Paderborn**

Die Fachtagung zum Thema „Pause mit Genuss“ – „Zwischenverpflegung in der Schule – vom Kiosk bis zur Schülerfirma“ fand in Zusammenarbeit

mit der Veretzungsstelle Schulverpflegung NRW statt. Die LV Milch NRW beteiligte sich an dem Tagungsprogramm mit der Vorstellung des neu konzipierten Kommunikations- und Gedankenspiels „Pause non-stop!“. Dieses Medium dient als Hilfestellung für den Einstieg und die Umsetzung eines praxistauglichen Pausenverpflegungssystems in der Schule.



• **Vorträge vor Verbraucherguppen**

Die LV Milch NRW bietet Vorträge aus dem Themenbereich „Gesunde Ernährung“ an. Wahrgenommen wird dieses Angebot in erster Linie von organisierten Verbraucherguppen,

die sich eine Information und Aufklärung zu verschiedenen Schwerpunktthemen wünschen. Dazu zählen Landfrauenvereine,

Gruppen des Deutschen Hausfrauenbundes, Herzsportgruppen und ähnliche. 2011 rückte das Thema „Laktoseintoleranz“ wiederholt in den Mittelpunkt des Interesses.

Öffentlichkeitsarbeit

● Informationsfluss und Meinungsbildungsförderung, die Pflege und der Ausbau des positiven Erscheinungsbildes der NRW-Milchwirtschaft sowie Wissensvermittlung über Produkte, Qualität und Technologie – kurzum: Öffentlichkeitsarbeit für die Land- und Milchwirtschaft ist ein zentrales Anliegen der LV Milch NRW. Zu diesem Zweck werden im Etat Mittel bereitgestellt, die zum Teil mit Unterstützung vom Bund, Land oder in Kooperation mit anderen Partnern ergänzt werden und in Projekte und Aktivitäten fließen, die anhand der folgenden Beispiele vorgestellt werden:

"Milch trifft Politik"

Nordwestdeutscher Milchtreff am 25. Januar 2011 in Berlin

Am 25. Januar 2011 luden die Landesvereinigungen der Milchwirtschaft Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen zu einem rustikalen Abend in die Landesvertretung des Landes Niedersachsen beim Bund nach Berlin ein. Nordwestdeutsche Milchbauern und Milchwirtschaftler kamen zu einem zwanglosen Gedankenaustausch in entspannter Atmosphäre in einer gemeinsamen Runde zusammen, um





untereinander oder auch mit Molkereivertretern und Politikern die Zukunft der Milchwirtschaft im Nordwesten Deutschlands zu diskutieren.

Gesundheitstag im MKULNV am 05. April 2011 in Düsseldorf

Die LV Milch NRW beteiligte sich am Aktionstag „Bewegung“ im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV). Den ganzen Tag über konnten sich die Mitarbeiter des MKULNV über mehr Bewegung im (Berufs-)Alltag informieren.

Nach der Eröffnung durch Staatssekretär Udo Paschedag brachte das Maskottchen Kuh Lotte mit ihrem Fitness-Programm die Teilnehmer richtig in Schwung. Das Angebot der LV Milch NRW umfasste weiterhin Informationen zu verschiedenen Ernährungsthemen sowie ein Referat zum Thema „Ernährung und Bewegung – wichtige Partner der Knochengesundheit“. Und zum Probieren gab es für alle leckere Milchprodukte.

Außerschulische landwirtschaftliche Lernorte am 18. Mai 2011 im NRW Landtag

Erstmalig vereint als Netzwerkpartner unter der Leitung von Stadt und Land NRW präsentierten sich mit einer Ausstellung im Foyer des Düsseldorfer Landtags vier Schulbauernhöfe,

der Rheinische Landfrauenverband, der WLV mit den Lernortbauernhöfen, die LV Milch NRW und verschiedene Höfe mit Erlebnispädagogik-Angeboten. Insbesondere Minister Johannes Remmel und Ministerin Sylvia Löhrmann informierten sich über die Beiträge, die die verschiedenen Institutionen und Akteure als außerschulische Lernorte für Landwirtschaft leisten.

Als Beispiel einer funktionierenden Kooperation zwischen Schule und Hof erläuterte für die LV Milch NRW Familie Bernd Demmer die Kälbchenpatenschaft der Gesamtschule Waldbröl auf ihrem Milchviehbetrieb. Auch Landtagspräsident Eckhard Uhlenberg und Ministerpräsidentin Hannelore Kraft hatten trotz straffer Terminpläne Zeit für einen Besuch der Stände. Alle Beteiligten zogen eine positive Bilanz, vor allem aus der gemeinsamen Darstellung, die viele Synergieeffekte deutlich werden ließ.

Gesundheitstag im MSW am 13. Oktober 2011 in Düsseldorf

Auf dem Gesundheitstag im Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSW) in Düsseldorf konnten sich die Mitarbeiter den ganzen Tag über verschiedene Gesundheitsthemen informieren. Nach der Eröffnungsrede durch Staatssekretär

Öffentlichkeitsarbeit

Ludwig Hecke zeigte Kuh Lotte, wie zukünftig die tägliche Bewegungspause im Arbeitsalltag leicht integriert werden kann. Das Angebot der LV Milch NRW umfasste weiterhin Informationen zu verschiedenen Ernährungsthemen sowie ein Referat zum Thema „Ernährung und Bewegung – wichtige Partner der Knochengesundheit“.

Darüber hinaus konnte im Ministerium ein Eindruck vermittelt werden, welche Aktionen derzeit im Rahmen der Schulmilch-Förderung an NRW-Schulen stattfinden. Sehr großen Anklang fand das von Mitarbeitern der LV Milch NRW zubereitete gesunde Frühstücksbuffet mit Schulmilch.



Beim Rundgang von Lotte durch's ganze Haus wurde sie auch von Ministerin Sylvia Löhrmann persönlich begrüßt.

"Milch macht Ku(h)lturlandschaft"

Milch(rad)wegeröffnung am 06. Mai 2011 im Kreis Wesel

Das vom MKULNV und der LV Milch NRW initiierte Projekt „Milch macht Ku(h)lturlandschaft“ wurde durch die Eröffnung des ersten Milchradwegs zwischen Hünxe und Schermbeck fortgesetzt. Acht Schautafeln informieren auf einer Gesamtstrecke von rund 20 km über die Wechselbeziehung zwischen Milchviehhaltung und der sie umgebenden Kulturlandschaft in den Lippeauen. Nach einem „Aufwärmprogramm“ mit Kuh Lotte wurde ein Teilabschnitt der Themenroute stilecht zum nahe gelegenen Lipperhof „erfahren“.





Milch(rad)wegeröffnung am 14. Juni 2011 im Kreis Steinfurt

Gemeinsam mit dem MKULNV wurde im Kreis Steinfurt ein weiterer Milchradweg eröffnet. Der Weg startet am Offlumer See, nahe der Molkerei Naarmann, und verläuft größtenteils auf ehemaligen Bahntrassen, die heute als beliebte Radwege genutzt werden. Als Rast-Stationen eingebunden sind die „Melkhüsen“ der Familie Lölfer in Hollich und der Familie Leifker in Landersum, in welchen den Radlern von Mai bis Oktober Spezialitäten mit Milch angeboten werden. Die Eröffnung erfolgte stilecht mit einer gemeinsamen Radtour der Projektpartner auf einem Teilabschnitt des Milchwegs. Maskottchen Kuh Lotte begleitete die Radfahrer dabei in einer Rikscha.

Milchwegeröffnung am 12. Oktober 2011 im Kreis Höxter

Auf Initiative des Naturparks Teutoburger Wald/Eggegebirge, der Stadt Nieheim und Menne's Schaukäserei entwickelte die LV Milch NRW gemeinsam mit dem MKULNV eine Themenroute, die die Besonderheiten der Milcherzeugung im ostwestfälischen Mittelgebirge aufzeigt.

Der insgesamt 5 km lange Weg startet direkt am Käsemuseum im Ortskern der mittelalterlichen Ackerbürgerstadt Nieheim und endet an Menne's „gläserner“ Schaukäserei, bei der

die Besucher den Produktionsprozess von der Milch zum Käse verfolgen können. Bei der Eröffnung enthüllte Minister Johannes Rempel die Starttafel und wurde später in der Schaukäserei beim Flechten einer Nieheimer Flechthecke und bei der Herstellung des Nieheimer Sauermilchkäses aktiv eingebunden.

Wandertage auf den drei "alten" Milchwegen

- am 22. Mai 2011 im Naturpark Homert
- am 05. Juni 2011 im Naturpark Eifel
- am 26. Juni 2011 im Naturpark Bergisches Land

Auf allen drei Wandertagen präsentierte Kuh Lotte persönlich die landschaftliche Vielfalt rund um die Milchwege. Besonders Familien mit Kindern fanden großen Spaß daran, spannend aufbereitetes Wissen zum Thema Milch zu erfahren. Bei Zielankunft gab es die Milch dann in verschiedenen Geschmacksvariationen zum Probieren.

"Milch auf Messen"

Verbrauchermesse "Pro Karpaten 2011" in Ahaus vom 16. bis 17. April 2011

Auf der im Münsterland größten Fachmesse für Agrar, Handwerk, Energie, Tourismus und Garten präsentierten sich 340 Aussteller mit ihren Angeboten. Mit rund 30.000 Besuchern

Öffentlichkeitsarbeit

wurde die Messe zu einer Rekordveranstaltung. Die LV Milch NRW nutzte die Gelegenheit, sich mit ihren Medien, Dienstleistungen und Mitmach-Aktionen, wie z. B. dem Fitness-Programm mit Kuh Lotte, darzustellen.

"Milch kann mehr!" mit Lotte auf dem Boulevard 11 der Traditionsmesse Dortmunder Herbst vom 05. bis 09. Oktober 2011

Auf dem Stand der LV Milch NRW in Halle 6 - unterstützt durch das MKULNV - standen die unter dem Motto „Milch macht Ku(h)lturlandschaft“ angelegten Milchwege im Zentrum der Ausstellung. Auf fünf Schautafeln mit Lotte erfuhren die Besucher viel Wissenswertes über Milch, Milcherzeugung und Bedeutung der Milchwirtschaft für die abwechslungsreichen Kulturlandschaften. Mit Melk-, Bastel- und Quizaktionen sowie mit einem vielfältigen Informationsangebot wurde das attraktive Messestandprogramm abgerundet. Höhepunkt waren die persönlichen Messebesuche von Kuh Lotte, die nicht nur bei den kleinen Besuchern Begeisterung auslöste. Auf ihren Gängen durch die Hallen verteilte sie Schulumilch und stellte sich gerne als Fotomodell zur Verfügung.

STEP2 IHK-Ausbildungsmesse am 07. Oktober 2011 in Duisburg

Die LV Milch NRW präsentierte sich auf der STEP2 IHK-Ausbildungsmesse mit rund 100 weiteren Ausbildungsbetrieben in der Kraftzentrale





des Landschaftsparks Duisburg-Nord. Die LV Milch NRW informierte über die beiden Ausbildungsberufe in der Molkereiwirtschaft – den des Milchtechnologen und den des milchwirtschaftlichen Laboranten. Hierzu wurde der im letzten Jahr fertig gestellte Ausbildungs-Film gezeigt und die beiden Hauptdarsteller – Ausbilder Udo Bellmann und Auszubildender Pascal Wieland aus dem Werk Gütersloh von FrieslandCampina Germany – standen unterstützend für alle Fachfragen zur Verfügung. Abgerundet wurde das Angebot durch einen rasanten Wettbewerb, bei dem jeweils zwei Schüler in weißen Hygienekitteln und mit Haarschutzhauben Sahne in Schulmilchflaschen schnellstmöglich zu Butter schütteln mussten. Als Gewinn gab es Schulmilch.

Messe "Mode Heim Handwerk" vom 10. bis 13. November 2011 in Essen

Unter der Schirmherrschaft und mit finanzieller Unterstützung des MKULNV präsentierte sich die LV Milch NRW mit rund weiteren 80 Ausstellern auf der Sonderausstellung „NRW - Vom Guten das Beste“ der Traditionsmesse „Mode Heim Handwerk“ in Essen. Auf dem Gemeinschaftsstand des Landes informierte die LV Milch NRW über ihre Dienstleistungen und Medien sowie über die NRW-Milchwanderwege. Auf der Aktionsbühne

stellten Landfrauen aus dem Schulmilchteam ein gesundes Schulfrühstück vor und demonstrierten in einer Kochshow die Inhalte der Rezeptbroschüre „Milch kann mehr! – Gaumenfreuden garantiert!“. Natürlich besuchte auch Kuh-Maskottchen Lotte die Messe und brachte die Zuschauer mit ihrem Fitness-Programm so richtig in Schwung!

"Milchmagie" auf der Messe eat&STYLE vom 04. bis 06. November 2011 in Köln

Rund 30.000 Genuss-Fans trafen sich auf der eat&STYLE in Köln, der erfolgreichen deutschen Publikumsmesse rund um Küche, Kulinarik und Gastlichkeit. Das Herzstück der Messe war das Kochtheater, in dem Starköche wie Stefan Marquard, Tim Mälzer und Johann Lafer am Show-Herd standen. Für den Stand der LV Milch NRW - unterstützt durch das MKULNV - war der Name der Messe Programm. Mit acht stylisch eleganten Bildmotiven in Lebensgröße, bei denen Milch als Kleidung fungiert, wurde ein Weg gewählt, Milch visuell auf eine besondere Weise in Szene zu setzen. Ein Schokoladenbrunnen mit fließender weißer Schokolade ergänzte das Bild und lud zahlreiche Messebesucher zum Genießen ein. Ein beleuchtetes Glas Milch im Mittelpunkt untermauerte die zentrale Botschaft: Milch kann mehr!



An folgenden weiteren Veranstaltungen beteiligte sich die LV Milch NRW:

- Gesundheitsmesse in Siegen vom 26. bis 27. Februar 2011
- Verbraucher-Erzeuger Dialog in Bad Sassendorf am 05. April 2011
- Frühlingsfest in Epe am 17. April 2011
- Internationaler Tag der Milch im Film-museum Düsseldorf am 01. Juni 2011
- WLV-Kinderfest in Münster am 04. Juni 2011
- Berufsmarkt in Duisburg am 18. Juni 2011
- Lotte beim Freibad-Jubiläum in Rheda-Wiedenbrück am 16. Juli 2011
- Landwirtschaftsfest in Dülmen am 28. August 2011
- City-mobil in Witten am 09. bis 10. September 2011
- Düsser Bauernmarkt in Bad Sassendorf am 11. September 2011
- Bauernmarkt in Erkelenz am 02. Oktober 2011
- Kremmenhofer Knollenfest am 02. Oktober 2011
- WLV-Aktion beim Sparka Giro in Münster am 03. Oktober 2011
- "Tag der Schulverpflegung" am Fabritium-Gymnasium in Krefeld am 20. Oktober 2011
- NRW bewegt - IN FORM in Wuppertal am 23. November 2011
- Marbecker Weihnachtsmarkt vom 09. bis 11. Dezember 2011



5. Forum Milch NRW in Werl

Das 5. „Forum Milch NRW“ der LV Milch NRW in Werl fand unter dem Titel „Die Heidi im Herzen – den Melkroboter im Stall“ statt. Die brennende Frage, wie Milchwirtschaft agrarpolitischen Forderungen, landwirtschaftlicher Realität und gesellschaftlichen Ansprüchen gerecht werden kann, wurde von Entscheidungsträgern aus der Land- und Molkereiwirtschaft intensiv diskutiert – moderiert durch topagrar-Chefredakteur Dr. Ludger Schulze Pals. Auf dem Podium vertreten waren: Prof. Dr. Klaus Kocks (Cato-Sozietät für Kommunikationsberatung); Dr. Ludger Wilstacke (MKULNV); Heinz Korte (Vizepräsident im Niedersächsischen Landvolk) und Dr. Theodor Seegers (BMELV). Der sich anschließende gesellige Teil der Veranstaltung wurde mit Musik, „Milchmagie“ und Milchprodukten der NRW-Molkereien abgerundet.



Die Landesvereinigung der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V. lädt ein zum

Forum Milch NRW

**„Die Heidi im Herzen – den Melkroboter im Stall“
Milchwirtschaft zwischen agrarpolitischen
Forderungen, landwirtschaftlicher Realität und
gesellschaftlichen Ansprüchen**

**15. September 2011, Beginn 17:00 Uhr
Stadthalle Werl, Grafenstraße 27, 59457 Werl**

Gesellschaftliche und politische Prozesse haben die Milchproduktion stark verändert. Aufgrund des Strukturwandels wurden und werden die Milchviehbetriebe größer. Durch diese Entwicklung der Betriebe ist der Einsatz von Technik, aber auch der Zukauf von Futtermitteln gängige Praxis geworden.

Dem gegenüber steht eine gesellschaftliche Haltung, wonach betriebliche Weiterentwicklung negativ besetzt ist, besonders wenn dies mit Debatten über Tierschutz, Tiergesundheit oder Futtermittel kombiniert wird. Der Verbraucher wünscht sich zurück in eine emotionalisierte, romantische Welt der Landwirtschaft bei niedrigsten Preisen.

Diese gesellschaftliche Diskussion lässt auch die politisch Verantwortlichen nicht untätig, die sich als Sprachrohr des vermeintlich aufgeklärten Verbrauchers verstehen.

Wie sich die Milchwirtschaft in diesem Spannungsfeld behaupten kann, wird von den Referenten aus den unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet.



Öffentlichkeitsarbeit



● Pressearbeit

Im Jahr 2011 organisierte die LV Milch NRW zahlreiche Gesprächsrunden für Journalisten und veröffentlichte rund 30 Pressemeldungen. Informationen, Zahlen und Fakten zum NRW-Markt wurden sowohl am 11. Januar auf der Jahrespressekonferenz als auch am 13. Juli zur Halbjahrespressekonferenz für die Wirtschafts-, Fach- und Tagespresse bekannt gegeben. Die Jahrespressekonferenz fand in den Krefelder Räumen der Landesvereinigung statt, die Halbjahrespressekonferenz beim DMK in Everswinkel.

In Kooperation mit dem Zentralverband Deutscher Milchwirtschaftler e. V., dem Landesverband Westdeutscher Molkereifachleute und Milchwirtschaftler e. V., dem Fachverband der Milchwirtschaftler Westfalen-Lippe e. V. sowie der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft e. V. gab die LV Milch NRW der Tages- sowie Fachpresse Informationen zu folgenden milchwirtschaftlichen Veranstaltungen:

- 01. Oktober 2011, Milchwirtschaftliche Herbsttagung Nordrhein in Mülheim
- 05. November 2011, Milchwirtschaftliche Herbsttagung Westfalen-Lippe in Gütersloh



Öffentlichkeitsarbeit

Schulmilch

Im Jahr 2011 wurde mit Projektmitteln des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV) Programme zur Förderung der Schulmilch durch die Landesvereinigung durchgeführt.

Förderschwerpunkte waren:

- Informationsarbeit durch Landfrauen
- Milchcup
- Schulmilch-Event-Module
- Vision-Factory
- Lottes Bewegungspause
- Schulmilch-Innovationspreis 2011/2012
- "Kriegst Du den Dreh?" - Schülerwettbewerb 2010/2011

Informationsarbeit durch Landfrauen

In 2011 führte die LV Milch NRW Informationsarbeit an Schulen in ganz Nordrhein-Westfalen mit

einem Team von etwa 40 Fachfrauen durch. Mit neuen Impulsen und Medien für die Durchführung von Unterrichtseinheiten wird Kindern - aber auch Eltern und Lehrern - die besondere Bedeutung einer gesunden Schulver-

pflegung mit Milch für

den schulischen Lerner-

folg näher gebracht. Im

Bewilligungszeitraum

März bis Juli 2011 wur-

den insgesamt 129

Einrichtungen (Kin-

dergärten bzw. Vor-

schulen, Grundschu-

len und weiterfüh-

rende Schulen) be-

sucht und 436 Unter-

richtsstunden gegeben.

Die bewährte Weiterfüh-

rung nach den Sommerferien

wurde zusätzlich mit dem möglichen

Einsatz an 120 Schulen ergänzt, die am

Schulobstprogramm teilnehmen.

Milchcup

Im elften Jahr des Milchcups starteten wieder über 20.000 begeisterte Wettkämpfer im teilnehmerstärksten Tischtennisturnier Nordrhein-West-





falens. Der von der LV Milch NRW ausgeschriebene Milchcup richtet sich an alle Schüler der Klassenstufen drei bis sechs und verbindet in optimaler Weise Sport und Spaß mit gesunder Ernährung in der Schule. Unter den Erstplatzierten in den Bezirksturnieren wurde am 1. April 2011 im Tischtennis-Bundesligazentrum in Düsseldorf das Landesmeisterschafts-Finale ausgetragen. Der Milchcup wird vom Westdeutschen Tischtennisverband unterstützt.

Lottes Bewegungspause

„Kuh-Maskottchen Lotte aus der Kampagne „Milch kann mehr!“ geht mit einem Fitnessprogramm in die Schulen. Ihre Botschaft: Gesunde Ernährung und Bewegung sind das A und O - sowohl für Gesundheit als auch für die Lernfähigkeit. Lotte zeigt in ihrem Programm sechs einfache Fitnessübungen, die auch „mal eben“ in kurzen Pausen leicht durchzuführen sind. Ein eigens für die Aktion erstelltes Poster mit Abbildungen aller Übungen bleibt als Erinnerungsstüt-

ze in jeder Klasse. Im Schuljahr 2010/2011 wurden insgesamt 25 Einsätze in Grundschulen durchgeführt. Im weiteren Jahresverlauf 2011 kamen rund 30 Einsätze hinzu. Die Auftaktveranstaltung mit Minister Johannes Remmel fand am 12. Januar 2011 in Dortmund statt.

Schulmilch-Innovationspreis 2011/2012

Mit Lottes 1. Schulmilch-Innovationspreis startete die LV Milch NRW nach den Herbstferien mit einem Anschreiben an alle weiterführenden Schulen. Gesucht wurden Vermarktungsstrategien, außergewöhnliche Konzepte und Ideen, wie die Integration von Schulmilch in der Schulverpflegung erfolgreich umzusetzen ist. Die Best-Practice-Beispiele werden filmisch dokumentiert.

Milch kann mehr!

Deine
LOTTE



Öffentlichkeitsarbeit

"Kriegst Du den Dreh?" - Wettbewerb für NRW-Schüler ab der 5. Klasse

Beim Drehbuchwettbewerb „Kriegst Du den Dreh“ an weiterführenden Schulen in NRW wurden die Schüler aufgefordert, ein Drehbuch für einen Schulmilch-Werbespot zu schreiben. Ziel war es, dass die Schüler sich mit dem Thema „Schulmilch“ intensiv beschäftigen und Argumente für die (Schul)Milch sammeln.

Als Gewinn lockte die professionelle Produktion eines Werbespots auf der Basis ihres Drehbuchs. Mehr als 100 weiterführende Schulen beteiligten sich an dem Wettbewerb. Das Finale fand am Internationalen Tag der Milch – am 1. Juni 2011 – im Düsseldorfer Filmmuseum statt. Acht Schülergruppen präsentierten in passender Kulisse ihre Ideen vor einer Jury aus der Politik, Wirtschaft, Werbe- und Filmbranche. „Um Milch an Schule zu einem spannenden Thema werden zu lassen, ist es wichtig, mit Aktionen anzusetzen, die die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen aufgreifen.“, so Staatssekretär Udo Paschedag, der die Gewinner-teams aus Münster und Herne persönlich beglückwünschte. Auch Schulministerin Sylvia Löhrmann

nahm sich am Mittag Zeit, sich von der Kreativität der Schüler zu überzeugen.

Die professionell umgesetzten Gewinnerbeiträge mit den Titeln „Evolution – Die Milch macht's“ und „Wunder kann sie nicht vollbringen“ sind unter

www.milch-kann-mehr.de

einsehbar.





Zu den Gewinnerfilmen:



Öffentlichkeitsarbeit





Milchwirtschaftliche Statistik

● Die statistische Abteilung der LV Milch NRW erstellt aus Wochen-, Monats- und Jahresmeldungen der einzelnen Molkereien milchwirtschaftliche Statistiken. Nach dem Rd.-Erl. des NRW-Landwirtschaftsministeriums vom 26. November 1994 stehen der Landesvereinigung diese Meldungen zur Auswertung unter Beachtung des Datenschutzes zur Verfügung.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Aufgaben:

- Erstellung sämtlicher statistischer Unterlagen aus dem Bereich der Milchwirtschaft des Landes NRW und soweit wie möglich auch der übrigen Bundesländer, angefangen mit Wochen- über Monatsmeldungen bis hin zu den Jahresberichten.
- Beschaffung von statistischem Material – auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene – für den eigenen Dienstgebrauch zur Durchführung der übertragenen Aufgaben.
- Beschaffung und Zusammenstellung von Unterlagen für die amtlichen Notierungskommissionen für Butter und Käse in Hannover.
- Marktwirtschaftliche Unterrichtung des Vorstands und der Mitgliedsorganisationen, der milchwirtschaftlichen Organisationen sowie der Behörden und der Fachpresse.
- Neutrale Überprüfung von Preisvereinbarungen der Milchlieferverträge zwischen Privatmolkereien und Milcherzeugern bzw. Milcherzeugergemeinschaften.
- Vorbereitung und Auswertung statistischer Marktdaten für Pressekonferenzen und Vorträge.

Die wichtigsten milchwirtschaftlichen Zahlen für NRW

		1970	1980	1990	2000	2009	2010	2011
Milchkuhalter		86.640	43.885	27.688	11.858	8.946	8.510	8.084
Milchkühe (Novemberzählung)		725.831	629.199	526.669	384.796	394.559	398.132	400.415
Kühe je Betrieb	Ø	8,4	14,3	19,0	32,5	44,1	46,8	49,5
Milcherzeugung insgesamt	t	3.150.918	3.040.181	2.800.882	2.682.725	2.915.043	2.948.215	3.044.673
Erzeugung je Kuh pro Jahr ⁶⁾	kg	4.150	4.837	5.200	6.856	8.366	8.526	8.652
Fettleistung je Kuh pro Jahr	kg	154,6	181,4	213,7	287,5	341	354	359
Milcherzeugung in NRW nach Kreisen	t	2.879.524	2.934.626	2.684.794	2.601.290	2.817.318	2.865.699	2.963.207
Milchanlieferung in Prozent der Erzeugung	%	91,4	96,5	95,9	97,0	96,7	97,2	97,3
Milchanlieferung an NRW-Molkereien ¹⁾	t	2.926.661	3.078.926	2.717.555	2.723.987	2.541.417	2.994.541	2.707.828
Fettgehalt der angelieferten Milch	%	3,73	3,75	4,11	4,19	4,111	4,131	4,109
Angeliefertes Milchfett	t	109.018	115.388	111.681	114.217	104.478	123.704	111.265
Eiweißgehalt der angelieferten Milch	%	--	--	3,34	3,35	3,400	3,415	3,389
Angeliefertes Milcheiweiß	t	--	--	90.761	91.281	86.408	102.264	91.768
Molkereiunternehmen mit eigener Verarbeitung		112	56	32	18	9	9	9
Ø Milchanlieferung je Molkerei rechnerisch	1.000 t	26,1	55	84,9	151,3	282,4	332,7	300,9
Magermilchrückgabe	t	345.287	384.561	34.281	8.358	39.134	43.908	47.892

Herstellung

Konsummilch insgesamt	t	945.599	778.479	865.929	826.068	968.264	963.728	929.811
davon · pasteurisiert	t	907.179	526.297	510.172	429.295	413.444	404.705	339.469 ⁷⁾
· ultrahocherhitzt/sterilisiert	t	38.420	252.182	355.757	396.773	554.820	559.023	590.342 ⁷⁾
· verpackte Milch	%	74,2	93,7	95,3	96,0	96,6	96,5	96,5
· fettarme Milch	%	2,3	26,3	27,6	35,5	48,8	49,0	49,2 ⁷⁾
Buttermilch	t	54.772	25.249	19.540	12.634	27.540	22.431	21.277
Sauermilch/Kefir/saure Sahne	t	22.828	32.313	24.745	26.925	13.137	14.051	17.681
Joghurt	t	15.861	21.328	53.985	62.880	111.513	87.246	76.605
Joghurt/Kefir/Sauermilch mit Fruchtzusatz	t	55.648	77.464	200.318	191.934	84.724	99.442	108.763
Milchmischgetränke	t	63.236	83.252	93.578	93.162	153.609	168.467	156.685
Sonstige Milchmischerzeugnisse ²⁾	t	--	29.674	62.927	150.400	158.434	153.482	141.557
Butter	t	60.986	66.647	46.138	22.526	25.253	29.185	26.923
Kaffee- und Schlagsahnerzeugnisse insgesamt	t	42.133	58.107	69.249	66.546	103.020	100.162	103.676
davon · ultrahocherhitzt/sterilisiert	t	558	1.942	11.952	17.699	52.585	50.363	50.227
Käse insgesamt, einschließlich Frischkäse ³⁾	t	80.884	89.161	127.985	212.917	51.090	36.225	33.432
davon · Speisequark/Schichtkäse, Frischkäse (einschl. Zubereitungen)	t	70.078	80.352	107.030	149.493	39.424	26.521	24.789
Trockenmilcherzeugnisse insgesamt	t	91.474	107.231	76.291	38.602	43.085	48.695	52.876
davon · Magermilchpulver	t	65.226	79.705	47.184	17.240	25.615	28.532	25.821
Schulmilchabsatz ⁴⁾	t	32.808	33.730	29.508	21.841	16.228	14.385	13.330

Auszahlung (EUR/100 kg, ab Hof, ohne MwSt.) ⁵⁾

bei 3,7 % Fett, 3,4 % Eiweiß	Ct/kg	18,50	28,81	33,47	29,94	24,80	30,15	33,90
bei 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß	Ct/kg	--	--	--	30,90	25,56	30,92	34,68
bei natürlichen Inhaltsstoffen	Ct/kg	--	--	--	31,31	25,84	31,33	34,91

1) einschließlich Milch der Lieferanten aus anderen Bundesländern und EU-Ländern

2) einschließlich Puddings, Cremes usw.

3) einschließlich Hart-, Schnitt-, Weich-, Pasta-Filata-, Koch-, Molken-Frischkäse inkl. Zubereitungen

4) in der Herstellung (Konsummilch insgesamt und Milchmischgetränke) enthalten

5) bis 1982 bei 3,7 % Fettgehalt

6) nach Statistischem Landesamt NRW, ab 2008 neue Erhebungsmethode über die HIT-Datenbank

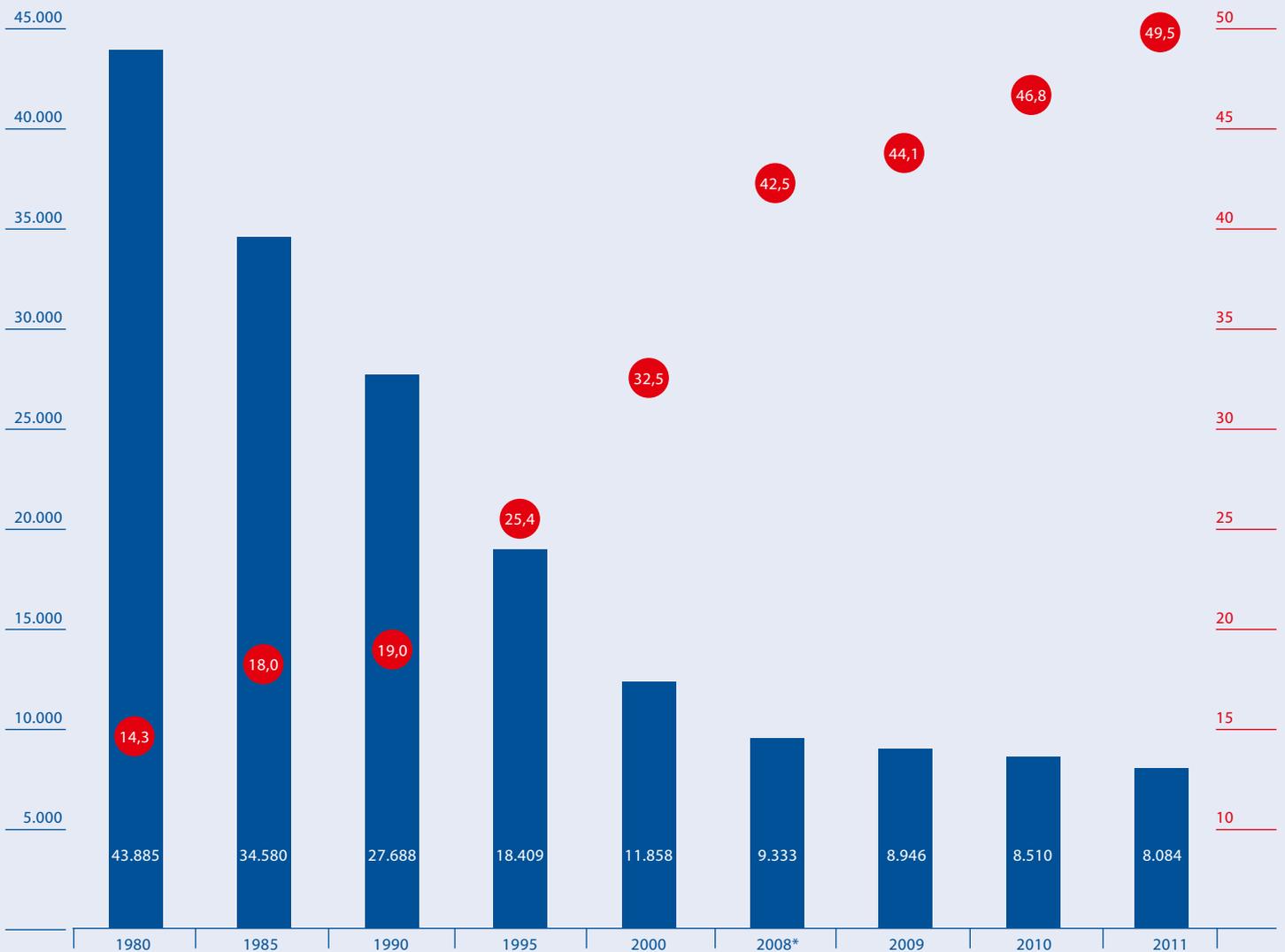
7) Zuordnung durch Umstrukturierungen der BLE einige Monate unklar

* geschätzt

Milchwirtschaftliche Statistik

Milchkühhalter in NRW (aus der amtlichen November-Viehzählung)

- Milchkühhalter
- Milchkühe/Halter



* = ab 2008 Auswertung aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem Tier (HIT): eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren

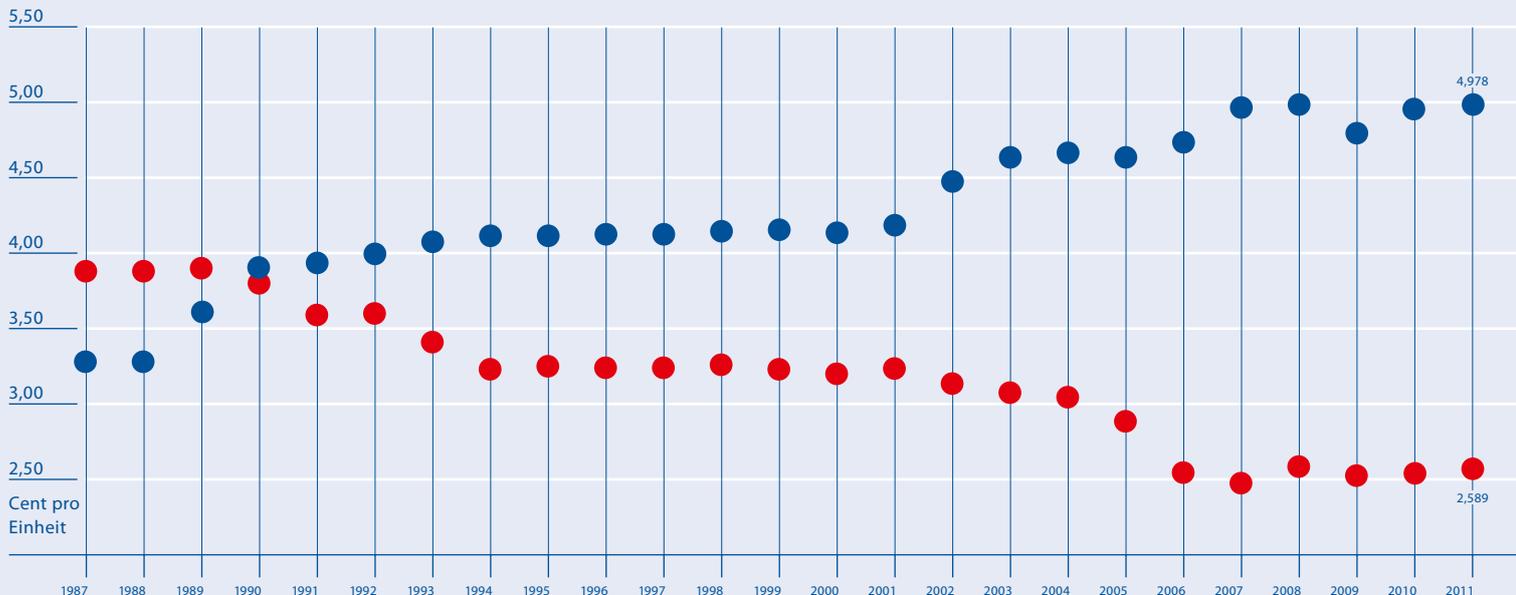
Milcherzeugung in NRW nach Regierungsbezirken ¹⁾							
		1990	1995	2000	2009	2010	2011
Düsseldorf	t	537.940	563.677	588.972	692.219	728.744	777.389
Köln	t	589.160	575.258	548.855	581.258	596.285	612.013
Rheinland	t	1.127.100	1.138.935	1.137.827	1.273.477	1.325.029	1.389.402
Münster	t	654.768	688.307	658.956	719.411	709.559	727.925
Detmold	t	508.542	471.526	413.940	409.064	401.946	406.243
Arnsberg	t	394.384	407.641	390.567	415.366	429.165	439.637
Westfalen-Lippe	t	1.557.694	1.567.474	1.463.463	1.543.841	1.540.670	1.573.805
NRW insgesamt	t	2.684.794	2.706.409	2.601.290	2.817.318	2.865.699	2.963.207
		1990	1995	2000	2009	2010	2011
Düsseldorf	%	20,0	20,8	22,6	24,6	25,4	26,2
Köln	%	21,9	21,3	21,1	20,6	20,8	20,7
Rheinland	%	42,0	42,1	43,7	45,2	46,2	46,9
Münster	%	24,4	25,4	25,3	25,6	24,8	24,6
Detmold	%	18,9	17,4	15,9	14,5	14,0	13,7
Arnsberg	%	14,7	15,1	15,0	14,7	15,0	14,8
Westfalen-Lippe	%	58,0	57,9	56,3	54,8	53,8	53,1
NRW insgesamt	%	100	100	100	100	100	100

1) ohne Direktvermarktung und Eigenverbrauch

Milchwirtschaftliche Statistik

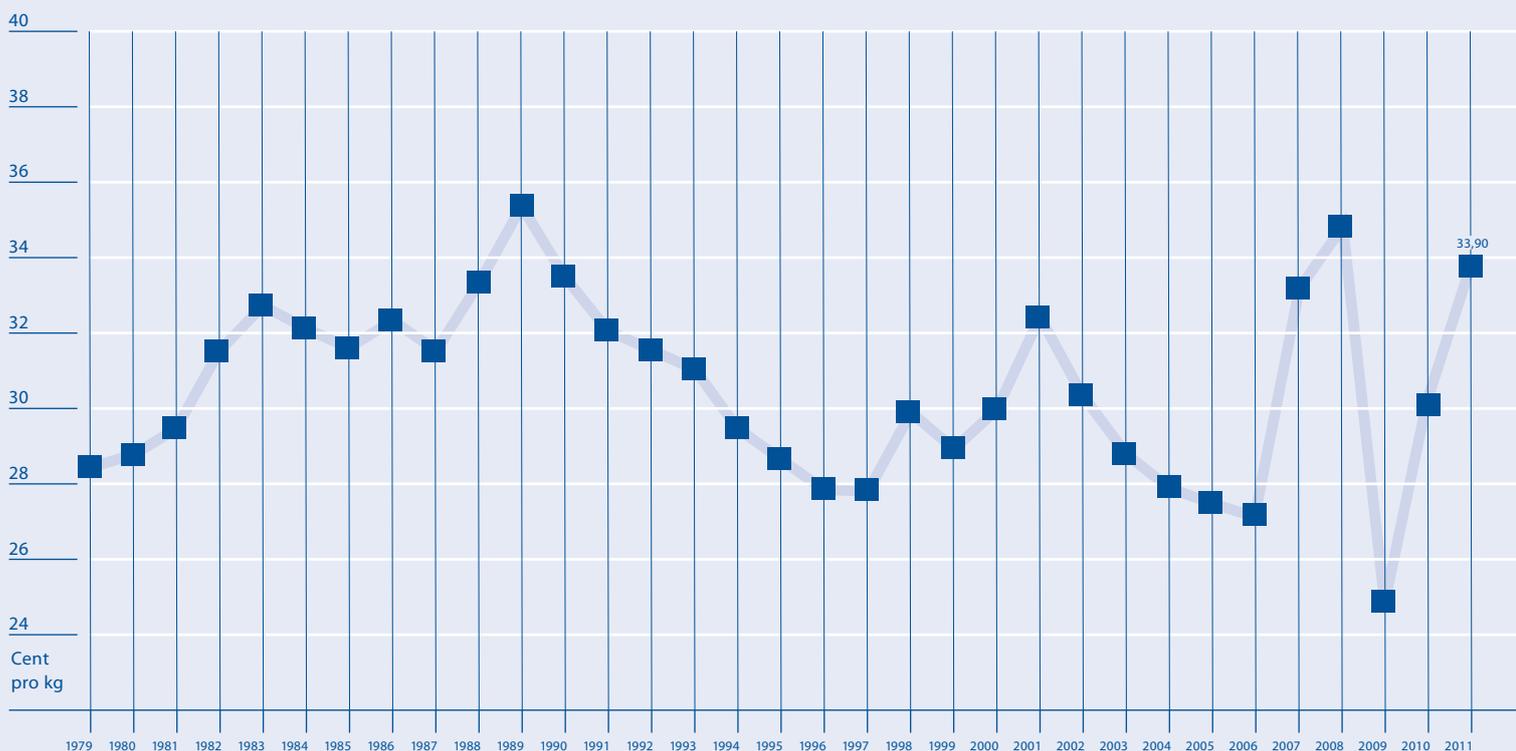
Bezahlung von Milchfett und Milcheiweiß in NRW

- Fettwert
- Eiweißwert



Auszahlungspreise NRW

im langjährigen Vergleich bei 3,7 % Fett und 3,4 % Eiweiß
inklusive aller Zu- und Abschläge ohne MwSt.



Finanzierung und Umlageverwendung

● Neben dem Etat aus der Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft standen der LV Milch NRW noch umfangreiche Mittel des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verfügung. Diese Mittel konnten zur Durchführung verschiedener Marketingaktionen im Rahmen der Schulumilchkampagne sowie zur Verwirklichung von Absatzförderungsmaßnahmen eingesetzt werden.

Verwendung der Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft im Jahr 2011		
Umlagebedarfsträger	Umlageverwendung in €	Umlageverwendung in %
Milchleistungsprüfung Landeskontrollverband NRW	1.516.661,00	57,7
Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW	906.191,83	34,5
Verband der Deutschen Milchwirtschaft	48.760,38	1,9
Güteprüfungen von Milch und Milcherzeugnissen	48.538,10	1,8
Umlageausgleich Milchleistungskontrolle Niedersachsen	71.386,10	2,7
Projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit	28.173,00	1,0
Fortbildung förderungswürdigen Fachpersonals	8.000,00	0,3
Amtliche Notierungskommission Hannover	2.711,26	0,1
Gesamt	2.630.421,67	100

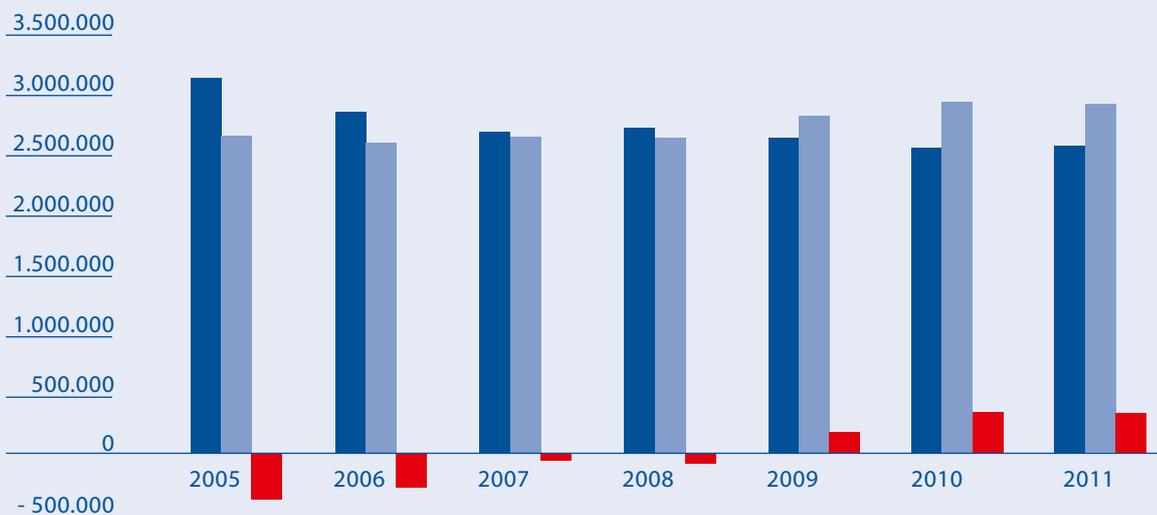
Die Entwicklung hinsichtlich der Mittel aus der „Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft“ nach § 22 Milch- und Fettgesetz zeigt eindeutig die Bemühungen der LV Milch NRW, einen ausgeglichenen Umlagehaushalt zu erzielen.

Seit dem Jahr 2004 beträgt der Umlagesatz des Landes NRW auf Empfehlung der LV Milch NRW

nur noch 0,10 Cent pro kg angelieferter Milch. Mit dieser Absenkung hatte sich die LV Milch NRW das Ziel gesetzt, spätestens ab dem Jahr 2009 einen ausgeglichenen Umlagehaushalt zu erreichen. Die Zusammenarbeit mit dem Landeskontrollverband NRW war dabei eine der Hauptmaßnahmen, um dies zu bewirken. Dieses selbstgesteckte Ziel wurde erreicht.

Entwicklung der Umlagekasse in NRW 2005 bis 2011

- Gesamtausgaben
- Gesamteinnahmen
- Saldo



Impressum

Herausgeber

Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.
Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Redaktion

Referat Öffentlichkeitsarbeit
der Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Fotos

Archiv der Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.
fotolia

Druck

Theissen Druck GmbH, Monheim am Rhein



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.



Bischofstraße 85
47809 Krefeld
Telefon 021 51 | 41 11-400
Telefax 021 51 | 41 11-499
info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

